

Der NordDeutsche Schütze



Zeitschrift für Schießsport und Schützenwesen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen

DIE FELDBOGENSAISON IST ERÖFFNET!

INHALT

NSSV	Seite 5-33
NWDSB	Seite 34-46
NDSB	Seite 47-62
HH	Seite 63-65

NSSV | Celle
 SC Wietzenbruch ermittelt
 Vereinsmeister 3D

BERICHT SEITE 11

NWDSB
 LM Feldbogen: Medaillen
 und gute Platzierungen

BERICHT SEITE 41

NWDSB | Stade
 Bezirksmeisterschaften
 im Feldbogenschießen:
 Wischhafen und Wiepen-
 kathener Bogenschützen
 dominieren

BERICHT SEITE 46



NDSB-Landesmeisterschaften

BERICHTE AB SEITE 47



NSSV
 SG Zellerfeld
 erhält
 Inklusions-
 preis

BERICHT SEITE 24



LM
 Lichtpunkt:
 Die
 „Golden
 Girls“
 von
 Strange-
 Buchhorst

NWDSB-Landesmeisterschaften

BERICHTE AB SEITE 35

König Klaus-Gert drumherum soll die Scheibe an die einjährige Regentschaft der Majestät erinnern. Der 63-jährige LKW-Fahrer ist bereits zum zweiten Mal Schützenkönig. Vor 25 Jahren hatte er bereits einmal auf dem Schützenfest den Rumpf des Adlers abgeschossen und damit Königswürden erlangt. Klaus-Gerd Zuther ist bereits seit 50 Jahren Mitglied in der Borgfelder SGi.

Text und Fotos: Gabi Pionkowski (Pressewartin)



GRAFSCHAFT DIEPHOLZ

„Ich dachte ans Aufhören. Aber Kalle ist so ein guter Trainer!“

Seit mehreren Jahrzehnten gehört Inge Lübbbers zu den zielsichersten Schützen der Disziplin Luftgewehr Auflage in ihrer Altersklasse im Bezirk. Sie hat mehrfach an Meisterschaften auf Landes- und Bundesebene teilgenommen und dabei beachtliche Erfolge in Einzel- und Mannschaftsdisziplinen erzielt. Die Titel sind schön und gut. Aber was für die 80-Jährige Drebberanerin am Schießsport vor allem zählt, sind der Spaß, die Geselligkeit und die Fachgespräche.

Die Seniorin räumt ein, dass sie schon oft ans Aufhören gedacht hat. „Aber Kalle ist so ein guter Trainer, ohne ihn und seine Überredungskünste wäre ich nicht mehr dabei.“ Gemeint ist Karl-Heinz Brandt, der seit 1994 als Trainer der Schießsportgruppe tätig ist und auch selbst schon etliche Erfolge für den Schützenverein Drebber von 1900 eingefahren hat. Beide sind Garanten für gute bis sehr gute Ergebnisse bei Wettbewerben. „Bis 1980 war ich gar kein Freund vom Schützenverein“, gibt Lübbbers zu. Doch dann sei sie Ehrendame im Hofstaat des damaligen Schützenkönigs Werner Angermeier geworden und habe folglich auch an den traditionellen Schießwettbewerben des Schützenvereins teilgenommen. „Das hat mir Spaß gemacht“, so die Seniorin. Schießwart Heinz Schwarze habe damals ihr großes Talent entdeckt. „Du kommst ab sofort hierher zum Schießen“, lautete sein Befehl. Eine Frauenschießgruppe hatte zu jener Zeit noch nicht existiert. Im Jahr 1999 errang Inge Lübbbers die Königswürde. Die Krone hatte sie bereits gut zehn Jahre zuvor getragen, als ihr Ehemann Fritz das Zepter in die Hand genommen hatte. Es war damals eine sehr aktive Zeit. Ihr Sohn Jürgen führte gemeinsam mit seinem inzwischen verstorbenen Vereinsfreund Jürgen Eckert das Sportschießen in Mariendrebber ein. Als der Junior berufsbedingt wegzog, übernahm Inge Lübbbers die Schießsportgruppe. „Inge ist einfach eine verlässliche und sichere Schützin. Was sie in ihrem Alter erreicht, ist Wahnsinn“, lobt der heutige Leiter Brandt.

Vorbild für die jüngeren Schießsportler

Die routinierte Schützin benötige noch nicht einmal viel Training. Während andere Sportler bis zu dreimal pro Woche zum Übungsschießen erscheinen würden, käme sie lediglich kurz vor den Wettkämpfen. „Was man braucht, sind Ehrgeiz und Konzentration. Das muss man nicht trainieren“, so ihre Devise. „Alle anderen älteren Sportschützen haben aufgehört, nur ich alte Schachtel bin noch



Inge Lübbbers mit ihrem Betreuer Karl-Heinz Brandt

dabei“, schmunzelt die 80-jährige. Ihre Mitstreiter sind froh darüber, dass sie noch bei der Stange bleibt. „Für unsere jüngeren Schießsportler ist sie ein ganz großes Vorbild“, sagt Brandt. Hinzu kommt, dass Lübbbers eine der ganz wenigen weiblichen Aktiven im Verein ist. Nur sieben Frauen sind aktuell unter den 50 Sportschützen zu finden. „Der Frauennachwuchs tut sich schwer“, weiß der Trainer, „dabei versuche ich seit Jahren alles, um sie für den Schießsport zu begeistern.“ In den vergangenen 25 Jahren hat der Verein viel Geld in die Ausstattung der Sportschützen gesteckt. „Seitdem werden wir immer erfolgreicher.

Die Investitionen haben sich demnach gelohnt“, sagt Brandt, der auch als Vize-Präsident die Geschicke des rund 300 Mitglieder zählenden Vereins mitbestimmt. Mehrere Sportschützen, die in ihren Heimatvereinen keine Möglichkeit haben, diesem Sport nachzugehen, zieht es inzwischen nach Mariendrebber. Hier stehen bis zu vier Generationen Seite an Seite auf dem Schießstand. Zur ältesten gehört Inge Lübbbers. Und sie wird weitermachen, da ist sich Brandt sicher.

Text und Foto: Sabine Nölker (mit freundlicher Genehmigung der Diepholzer Kreiszeitung)

Hermann Inderstege erhält Ehrenbrief des NWDSB

Nach dem Ehrentanz der neuen Majestäten beim Schützenfest des SV Drebber stand eine besondere Ehrung an: Hermann Inderstege (Foto m.) erhielt von Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrelmann (Foto l.) den Ehrenbrief des NWDSB als besondere Anerkennung für 60 Jahre Vereinsstreue. „Dem Schützenbruder Hermann Inderstege wird in Anerkennung der Verdienste um das Deutsche Schützenwesen dieser Ehrenbrief verliehen“, hieß es in der Urkunde. Alle Anwesenden zollten reichlich Beifall; Vereinspräsident Rainer Mahnke (Foto r.) gratulierte als Erster. Viele folgten seinem Beispiel.

Text: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin), Foto: Margret Knake (SV Drebber)



„Hermann, Du bist es gewesen, der Blockwinkel an das Sportschießen herangeführt hat“

Überraschung beim Schützenfeste des SV Blockwinkel. „Wir möchten einen Schützenbruder ehren, der sich Jahrzehnten für das Schützenwesen, auch über die Vereinsgrenzen hinaus, eingesetzt hat, und in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feiern wird“, verkündete Bezirksvizepräsident Günter Herzig im Beisein von KV III-Präsident Dieter Lüdeke. Dann bat er Hermann Hartau nach vorn.

„Lieber Hermann, Du bist 1958 in den Schützenverein Blockwinkel eingetreten, da war ich mal gerade sieben Jahre alt, und warst 1966 Vereinsschützenkönig“, fuhr Herzig fort. „Von 1971 bis 1984 warst Du Sportwart und stellvertretender Schießwart im Verein, von 1975 bis 1984 Kreissportleiter im Kreisverband III, diesen Posten hattest Du von Werner Landwehr übernommen. Beide Posten hast Du mir als Deinem Nachfolger übergeben und hast mich anschließend immer unterstützt. Hermann, Du bist es gewesen, der Blockwinkel an das Sportschießen herangeführt hat und hast somit den Grundstein für die späteren Erfolge des Schützenvereins gelegt. Folgende Auszeichnungen hast Du bisher erhalten: 1976 die Goldene Ehrennadel

des Bezirks, 1979 die Goldene Ehrennadel des NWDSB und 1982 die Goldene Ehrennadel des DSB. Lieber Hermann, in Anbetracht Deiner Verdienste dürfen Dieter und ich Dir eine der höchsten Auszeichnungen des NWDSB überreichen: den Ehrenbrief“, schloss Herzig. Die Übergabe des Ehrenbriefes wurde mit viel Beifall bedacht. Günter Herzig und Dieter Lüdeke waren die ersten Gratulanten, welche herzlich die Hand des Geehrten schüttelten, viele Schützinnen und Schützen folgten ihrem Beispiel. Darunter waren auch Vereinspräsident Christoph Neumann, sowie die „alten Vereinspräsidenten“ Horst Schröder und Helmut Riedemann.

Text und Foto: Marianne Vallan
(Bezirkspressewartin)



Stolz zeigt Hermann Hartau (m.) den Ehrenbrief vor, KV III-Präsident Dieter Lüdeke (l.) und Bezirksvizepräsident Günter Herzig freuen sich mit dem Geehrten

>>>> 9. BEZIRKSJUGENDLEITERTREFFEN

Gute Nachwuchsarbeit – Vorführung Bogen- und Pistolenschießen

Jugend sportleiterin Britta Löhmann hatte die Vereine des Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz zum 9. Jugendleitertreffen für einen Informationsaustausch in den Schießstand des SSV Dümmer in Marl eingeladen, aber die Resonanz blieb etwas unter den Erwartungen. Im Mittelpunkt stand das vergangene Jahr.

Beim Aufbau einer Schülergruppe könne man beim Bezirk Lichtpunktgeräte ausleihen, war zunächst ein wichtiger Hinweis. Bezirkstrainerin Karin Husmann stellte dann die gute Nachwuchsarbeit in einigen Vereinen in den Vordergrund, wovon auch die Aufnahme von sieben Junioren in den Landesbesten (LB)-Kader zeugte. In den LB-Kader Schüler Pistole schafften es Louis Löhmann (SV Mallinghausen) und Doreen Dörmann (SV Kirchdorf). Zum LB-Kader Pistole gehören Lena Löhmann (Mallinghausen), Justus Plenge und Daria Kastens (Kirchdorf), zum LB-Kader Gewehr gehört Lea-Sophie Osterkamp. Im LB-Kader Bogen hat sich Jessica Emker (SV Dörriehloh) etabliert. Für die praktischen Vorführungen waren die großzügigen Schießstände in Marl besonders prädestiniert. Zuerst präsentierte die Stv. Jugend sportleiterin Anja Klanke-Luzniak, versehen mit Arm- und Streifschutz und einer speziellen Schießbrille,

ihren Bogen, veranschaulichte den Ablauf beim Zielen und versenkte zur Demonstration einige Pfeile treffsicher in den Zielscheiben. Geduldig beantwortete sie Fragen zum Preis einer Ausrüstung und wies auch darauf hin, dass Leihgeräte möglich sind. Weiter ging es in die nächste Halle, wo Jörg Lücken, Philipp Scharrelmann und Uwe Luzniak auf der 25-m-Bahn das Schießen mit der Sportpistole zeigten. Nur auf Kommando durfte geschossen werden, und beim Wettkampf mit der Olympischen Schnellfeuer-Pistole (OSP) wurden die Treffer nur bei grünem Licht gewertet, was aber nur drei Sekunden aufleuchtete.

Ein Leerschuss für die Konzentration

Diese Erschwernisse werden aber von den Schützen begrüßt und machen das Schießen für die Zuschauer attraktiver. In der Nebenhalle wurde auf der 10-m-Bahn



Der stellv. Bezirks-Sportleiter Gerd Harzmeier und Bezirkstrainerin Karin Husmann (v. r.) mit den Jugend sportleiterinnen Britta Löhmann und Anja Klanke-Luzniak



Nach der Vorführung des Bogens: Anja Klanke-Luzniak (vorn) mit den Interessenten, r. vorn Jugend sportleiterin Britta Löhmann

nach dem Kommando von Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrelmann auf verkleinerte Scheiben gezielt. Hier zeigte Junior Philipp Scharrelmann sein Können mit der mehrschüssigen Luftpistole, wobei er sich auch nicht durch flapsige Kommentare des Vaters durcheinanderbringen ließ. Um die Konzentration aufrechtzuerhalten, gab er nach jeweils fünf Schüssen wie beim Biathlon noch einen Leerschuss ab. Auch die danebenliegende Klappscheibenanlage eignete sich hervorragend zum Trainieren und sollte nicht vorzeitig ausgemustert werden. Nach den gelungenen Vorführungen schloss das Treffen mit dem Hinweis des Stv. Bezirkssportleiter Gerd Harzmeier auf einen wichtigen Termin: am 10. August wird beim 5. Norddeutschland-Cup in Kellinghusen auch mit Lichtpunkt um Platzierungen gekämpft.

Text und Fotos: Hartmut Weber-Bockhop (Stv. Bezirkspressewart)

Bezirksmeisterschaft Bogen Fita im Freien: Vorjahreslimit übertroffen



Ende Mai fand beim Bogensport Diepholz die Bezirksmeisterschaft Bogen Fita im Freien statt. Es wurde Recurve-, Compound- und Blankbogen um die Meisterschaft gekämpft. Zusätzlich gab es ein Rahmenprogramm für Schützen und Schützinnen, welche einen Einblick in den Wettkampfablauf bekommen wollten.

Die Klasseneinteilung hierfür nennt sich „U 18“ und „Ü 18“. Timon Albers (SV Schwaförden) und Daniel Raschke (BS Diepholz) nahmen dieses Angebot gern an, ihre Ergebnisse konnten sich durchaus sehen lassen. Alle Bogenschützen schossen in ihren Klassen auf unterschiedliche große Auflagen, je zweimal 36 Pfeile. Bezirksbogenreferent Eike Richter hatte mit Kampfrichter Andreas Schraubek einen versierten Wettkampfleiter, der ruhig und kompetent die Durchgänge leitete, Auswertung und Siegerehrung wurde von beiden durchgeführt. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt: Gegrilltes stand unter anderem auf dem Speiseplan. Hervorragend: Die Mannschaft der BS Diepholz, Eike Richter, Ingo Jüdes und David Molitor, übertraf mit 1566 Ringen das Vorjahreslimit von 1520 deutlich.

Text: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin),
Foto: BS Diepholz

David Molitor, Alfons Riesenbeck, Ingo Jüdes, Daniel Raschke, Stephan Emker, Jessika Emker, Andreas Schraubek, Jürgen Rohlf, Eike Richter, Hans-Georg Backhaus, Bernhard Trachsel, Martin Schudak, Heinz Maruschewski und Timon Albers (v. l.)

LM Mix Team Luftpistole: Kastens/Plenge triumphieren im Finale

Bei der Landesverbandsmeisterschaft Mix Team Luftpistole der Junioren setzten sich im Vorkampf Julia Bruns und Björn Wübbena (SV Extum) mit 701 Ringen an die Spitze. Daria Kastens und Justus Plenge (SV Kirchdorf) erzielten 679 Ringe, ihnen folgten Lena Löhmann und Nicolas Bockhop (SV Mallinghausen, 677). Der Zweikampf im Finale zwischen Kastens/Plenge und Bruns/Wübbena verlief sehr spannend.

Mit starken Finalschüssen setzten sich Daria und Justus jedoch am Ende mit 451,2 Ringen an die Spitze und wurden so verdient Landesmeister 2019. Lehna Löhmann und Nicolas Bockhop mussten im Finale Federn lassen und wurden Dritter. Die Freude der jungen Sportschützen nach dem Finale war riesengroß. Es wurden viele Hände geschüttelt und der anerkennende Applaus des fachkundigen Publikums bei der Siegerehrung erfreute so manches

junge Schützenherz. Karin Husmann und Gerd Harzmeier vom SV Kirchdorf starteten in der Erwachsenenklasse, ebenfalls mit der Luftpistole. Gerd erzielte im Vorkampf gute 337 Ringe, Karin hatte Schwierigkeiten mit ihrem Arm, brachte es aber noch auf 323 Ringe. 660 Ringe waren ihr Endresultat, diese reichten nicht zu einer Finalteilnahme.

Text und Foto: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)



Rita Mehl, Björn Wübbena, Julia Bruns, Daria Kastens, Justus Plenge, Lena Löhmann, Nicolas Bockhop und Uwe Drecktrah (v. l.)

>>>> LM LICHTPUNKT

Acht Landesmedaillen für unsere Lichtpunktschützen

Bei der Landesverbandsmeisterschaft 2019 im Lichtschießen gingen 344 Schülerinnen und Schüler in 410 Starts im LLZ Bassum an die Schießlinie. 48 Teilnehmer aus dem Bezirksschützenverband Diepholz erzielten ihre Ergebnisse mit dem Lichtpunktgewehr und 24 mit der Lichtpunktpistole; neun Mannschaften Lichtpunktgewehr und fünf Mannschaften Lichtpunktpistole traten an.

Zwei Mannschaftsmedaillen und sechs Einzelmedaillen gab es für unsere Nachwuchsschützen mit der Lichtpunktpistole. Mit dem Lichtpunktgewehr Auflage errang Johanna Ziegler (SV Strange-Buchhorst) in der Schülerklasse III mit 97,7 Ring Gold, so wie ihre Vereinskameradin Lea Haderl mit der Lichtpunktpistole Freihand in der Schülerklasse II (181,7). Siegreich mit der Lichtpunktpistole Auflage in der Schülerklasse III war Bennet Cording (189,6); Justin Müller (176,9, beide KSV Ströhen) wurde Dritter. Leon Korte (86,0) wurde Landesmeister in der Schülerklasse IV, Bastian Freyer (75,8, beide SV Wetschen) Vizemeister. In der Mannschaftswertung Lichtpunktpistole sicherten sich Til Ahrens, Levin Cording und Noel Köhler (KSV Ströhen) in der Schülerklasse II mit 509,9 Ring ebenfalls Gold. In der Schülerklasse III Lichtpunktpistole Auflage wurden Bennet Cording, Justin Müller und Christian Schmetz (Ströhen) als Team mit 500,6 Ringen Vizemeister. Die weiteren Lichtpunktschützen aus den Vereinen KSV Ströhen, SG Sulingen 1896, SK Diepholz, SV Sulingen 1848, Brockum, Dörriehloh, Drebbler 1900, Kirchdorf, Mallinghausen, Scharringhausen, Strange-Buchhorst, Wetschen und Wohlstreck, die sich nicht auf den vorderen Plätzen wiederfanden, hatten sich aber zum großen Teil von der Bezirksmeisterschaft zur Landesmeisterschaft um einige Ringe verbessern können.



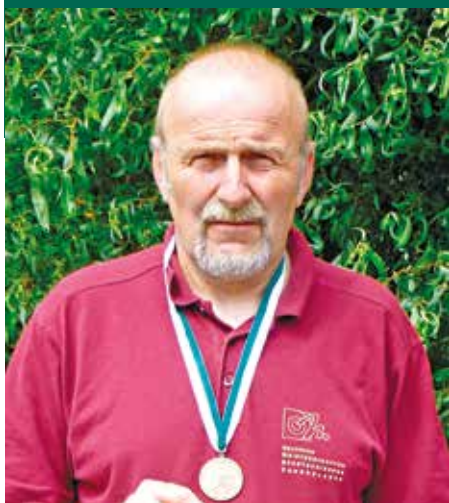
Die „Golden Girls“ von Strange-Buchhorst: Lea Haderl und Johanna Ziegler (v. l.)

Text und Foto: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)

Karl-Heinz Ullmann Landesvizemeister mit dem Vorderlader

Bei der Landesverbandsmeisterschaft Vorderlader in Rheine gewann Karl-Heinz Ullmann (SV Stränge-Buchhorst, Foto), einziger Teilnehmer aus dem Bezirksschützenverband Diepholz, in der Disziplin Perkussionsgewehr Herren IV mit 131 Ringen die Silbermedaille. In der Disziplin Steinschlossgewehr offene Klasse reihte er sich mit 112 Ringen auf Rang sechs von zehn Teilnehmern ein. Herzlichen Glückwunsch unserem Einzelkämpfer!

Text und Foto: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)



Senioren zeigen, was sie drauf haben

Bei der Landesverbandsmeisterschaft 2019 Kleinkaliber Auflage in Heidberg-Falkenberg wurde Inge Lübbers Landesmeisterin in der Senioren Klasse V mit 290,7 Ring und Harald Backer in der Seniorenklasse III mit 305,7 (beide SV Drebber).

Rosemarie Wowries (SV Blockwinkel) gewann mit 299,6 Ringen knapp Bronze, Marga Krämer (Seniorinnen IV, 278,8) kam auf Rang sechs. Die 1. Mannschaft Senioren III wurde Vierter mit 905,2 Ringen, die 2. Mannschaft kam auf Platz 21 (865,9). Betreuer Karl-Heinz Brandt vom SV Drebber1900 hatte wieder ganze Arbeit geleistet, er war stolz auf „seine“ Schützlinge. Besonders freute es ihn, dass Inge Lübbers nicht nur mit dem Luftgewehr Medaillen erringen kann. In den

Seniorenklassen I und II wurden zum Teil auch recht gute Ergebnisse erzielt, wenn es auch nicht zu Medaillen langte. Die Mannschaft Senioren I, Sylvia Johnson, Peter Brandt und Jürgen Harzmeier, kam mit 908,1 Ringen auf den fünften Platz bei 30 teilnehmenden Mannschaften. Alle Ergebnisse unter www.bezirks-schuetzenverband-diepholz.de nachzulesen

Text: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin),
Fotos: Vallan/Karl-Heinz Brandt



Rosemarie Wowries ist glücklich über ihre Landesbronzemedaille



Die beiden „Goldhamster“ Harald Backer und Inge Lübbers vom SV Drebber

ELBE-WESER-MÜNDUNG

SK Zeven erfolgreichster Verband bei Bogen-Bezirksmeisterschaften

Böige Winde und Regenschauer machten die Bezirksmeisterschaften in der WA-Runde auf dem Sportgelände des TV Spaden nicht gerade zu einer idealen Veranstaltung für Bogenwettkämpfe. Doch der Ausrichter TV Spaden, sorgte für einen reibungslosen Ablauf und irgendwie musste geschossen werden. Wenn die Sonne es wagte, sich zu zeigen, wurde auch die eine oder andere Zehn getroffen, doch die ganz großen Ergebnisse blieben aus.

So waren es dann auch überwiegend die Favoriten, die sich durchsetzten. Hierzu gehörte auch Manuel Augner (SSV Tarmstedt) der es in der Herrenklasse Recurve mit Thomas Kaufmann als ärgsten Konkurrenten zu tun hatte. Augner setzte sich mit 562 Ringen an die Spitze, Silber ging mit 523 Ringe an den Zevener, der noch seinen Vereinskameraden Axel von Bursy hinter sich ließ (474). Julian Vogeler (TuS Zeven) wurde Vierter. In dieser Form sicherte sich das Zevener Recurve-Team jedoch Mannschafts-Gold. Spannend ging es auch zu in der Herrenklasse Compound. Jens Thieme (Zeven) brauchte hier nur eine durchschnittliche Leistung zu zeigen, um Marvin Greif (SG Bremervörde) auf Distanz zu halten, Thieme siegte mit 642 Ringen, Greif blieb mit 624 Silber. In der Masterklasse Recurve dominierten wieder die Tarmstedter, Einzel- und Mannschaftstitel gingen an das Team um Norbert Modero, der mit 582 Ringen im Einzelwettkampf siegte. Zweiter wurde Fredi Latzke



Die Bogensportler des TuS Zeven um ihren Abteilungsleiter Axel von Bursy (l.) gehören mit fünfmal Gold zu den Erfolgreichsten der Bezirksmeisterschaft